

»Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne«

Dieses schöne Wort von Hermann Hesse gilt ganz besonders für das

1. Folk Festival zwischen den Ländern in Pogum im Rheiderland

Die Kirchengemeinde Pogum und die niederländische Agentur Noordfolk werden am 28.08.2010 Veranstaltung aus der Taufe zu heben, die in den nächsten Jahren zu einer festen Institution werden soll.

Die Idee zum Festival entstand im Jahr 2009. Auf der ehemaligen Bohrinsel im Dollart wurde auf einer Veranstaltung der großen Flut von 1509 gedacht. Der Niederländische Künstler Bert Ridderbos von Noordfolk und Claus Dreier, der Pastor der Gemeinde in Pogum, hatten schon im Rahmen dieser Veranstaltung zusammengearbeitet. Beide waren sich einig, dass diese Gegend zwischen den Ländern, ein wunderbarer Platz für ein kleines aber feines Festival werden könnte.

Da das große Gelände der Bohrinsel sich nicht zum Start eignet, entschloss man sich, Kirche, Kirchengarten und einen angrenzenden Bauernhof als Spielstätten zu wählen.

Dies wurde ermöglicht durch die Zusammenarbeit der Organisatoren mit der Kirchengemeinde und dem Dorfverein der Gemeinde Pogum.

Insgesamt zehn Musiker, die in vier Formationen spielen, konnten für das Festival gewonnen werden.

Linde Nijland und Bert Ridderbos kann man als feste Größen der internationalen Folkszene bezeichnen. Tournéeen in England, Irland, Amerika und Deutschland haben die hervorragende Liedermacherin Nijland, die mit ihrer unvergesslichen Stimmen das Publikum verzaubert und ihren multiinstrumentalen Begleiter Bert Ridderbos weit über die Niederlande hinaus bekannt gemacht.

Mit den **Looping Brothers** - mit ihrem Frontmann **Uli Sieker** (Gesang, Mandoline, Geige und Gitarre), **Matthias Malcher** (Gesang, Gitarre und Banjo) und **Bernd Nollenberg** (Bass)- konnte eine der renommiertesten Bluegrass-Bands Deutschlands gewonnen werden.

Das **Otto Groote Ensemble** mit seinem Namensgeber und Liederschreiber **Otto Groote** (Gesang und Gitarre), **Matthias Malcher** (Gesang und Gitarre) und **Ralf Strotmann** (Gesang und Bass) hat sich in kurzer Zeit einen klangvollen Namen in der Szene gemacht.

Jan Cornelius und seine Mitmusiker **Klaus Hagemann** (Gitarre) und **Christa Ehrig** müssen dem Publikum nicht nahe gebracht werden. Kaum jemandem, der sich für die Folkmusik des Nordens begeistert, wird der Name und die Musik von Jan Cornelius unbekannt sein.

Den Besuchern wird auf drei Bühnen im Dorf von 15 – 22 Uhr Musik der einzelnen Formationen geboten. Am Abend wird es ein gemeinsames Finale aller Musiker geben. Für das leibliche Wohl sorgt die Kirchengemeinde. Kuchen, Brot und einfache warme Mahlzeiten sowie Getränke werden gegen ein kleines Entgelt angeboten.

Der Eintrittspreis für den ganzen Tag beträgt 15 Euro.

Wichtig: Die Besucherzahl ist streng begrenzt, Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich.
Sichern Sie sich jetzt Karten unter den Telefonnummern: 04902-268 oder 0421-74930